

# Todaiji-Tempel (東大寺)



Der Todaiji Tempel (東大寺, 'Großer Ost-Tempel') ist für seine 15 Meter große Bronze-Statue und sein großes Holzgebäude weltweit bekannt. Die gesamte Tempelanlage ist UNESCO-Weltkulturerbe und zählt zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten in Japan.



# Die große Buddha-Statue, die zum Nationalschatz erklärt wurde, und die größte Holzstruktur der Welt

Der Todaiji-Tempel wurde ursprünglich während der Nara-Periode (710-784) gegründet, als die heute bei Touristen beliebte Stadt Nara noch die Hauptstadt Japans war. Er wurde zusammen mit anderen kulturell und historisch bedeutsamen Objekten in der Stadt von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt und gehört zu den historischen Monumenten des alten Nara.

## Kurzinfo

Die große Buddha-Statue wurde im Jahr 752 geschaffen.

Der Daibutsu-den, der sie umgibt, wurde 1709 errichtet.

Der Große Buddha ist 14,98 Meter hoch. Selbst seine Ohren sind 2,54 Meter lang.

## Todaiji-Tempel und seine zahlreichen Gebäude mit nationalem Wert

Mit dem Wunsch nach Glück für alle kamen insgesamt etwa 2,6 Millionen Menschen zusammen, um die Statue des Großen Buddha zu erschaffen, die heute im Daibutsu-den, der Halle des Großen Buddha, des Todaiji-Tempels steht. Die Statue selbst wird auf Japanisch "Daibutsu" genannt, wobei "dai" für Riese und "butsu" für Buddha steht, aber sie ist dem Vairocana-Buddha nachempfunden. Neben dem Großen Buddha beherbergt der Todaiji-Tempel zahlreiche nationale Schätze und Kulturgüter, und so wurde der Tempel selbst 1998 als Historisches Denkmal des alten Nara von der UNESCO-Welterbekonvention eingetragen.



## Beeindruckende Aussicht auf die Stadt Nara

Die Nigatsu-do-Halle befindet sich östlich der Daibutsu-den-Halle des Todaiji-Tempels und wurde im achten Jahrhundert erbaut (obwohl sie 1669 wiederaufgebaut werden musste). Er liegt etwas abseits vom Trubel der Stadt, und die Treppe nach oben ist zwar etwas steil, aber die Aussicht auf die Stadt Nara, die man vom Balkon aus hat, ist eine großartige Belohnung. Es ist ein schöner Ort, um innezuhalten und eine kurze Pause einzulegen, vor allem, wenn die Laternen und die Lichter der Stadt zu leuchten beginnen, wenn die Sonne langsam untergeht.

Abgesehen von der Aussicht ist Nigatsu-do auch dafür bekannt, dass im März das "Shuni-e (Omizutori Festival)" stattfindet, bei dem für das Wohlergehen der Menschen gebetet wird. Das

"Omizutori"-Ritual findet am 13. März vor der Morgendämmerung statt, wenn das heilige Wasser aus dem Brunnen unter der Nigatsu-do-Halle als Opfergabe an die Göttin Kannon geleitet wird. Am Abend werden große Fackeln angezündet, um den Mönchen den Weg zu weisen, so dass ein fantastisches Schauspiel aus Feuer und Wasser entsteht.



## Sehenswürdigkeiten

### Todaiji Halle



Im Zentrum der Todaiji Halle steht die 15 Meter große Buddha Statue, die von zwei Bodhisattva flankiert wird. Eine Besonderheit ist in der hinteren rechten Ecke des Gebäudes zu finden. Dort steht eine Säule, in der ein Loch eingelassen ist. Sie soll die gleiche Größe wie das Nasenloch der Buddha-Statue haben und wer dort hindurchpasst, soll im nächsten Leben Erleuchtung erfahren.

### Nandaimon Tor



Direkt vor der Todaiji Halle findest du das Nandaimon Tor – eines der ältesten Gebäude des Tempels. Das Tor wurde im „Daibutsu-Stil“ aufgebaut, was in der Heian-Zeit (794-1192) ein berühmter Stil aus China war.

## Todaiji Museum



Das Todaiji Museum wurde 2011 eröffnet und verfügt über Schätze des Todaiji Tempels. Zum Beispiel kannst du hier die riesigen Hände der Buddha Statue von nahem betrachten.

## Urasando Straße zur Nigatsudo Halle



Hinter dem Todaiji befindet sich in östlicher Richtung die Urasando Straße. Sie erinnert sehr stark an die alte [Samurai](#)-Zeit und an deren Ende befindet sich die Nigatsudo Halle.

## Nigatsudo Halle



Die Nigatsudo Halle befindet sich auf einem kleinen Hügel östlich des Todaiji und bietet eine schöne Aussichten über Nara. Bekannt ist die Halle auch für seine [Omizutori-Feste](#), die Anfang März stattfinden.

## Hokkedo Halle



Die Hokkedo Halle ist eines der wenigen Gebäude, die nicht einem Feuer zum Opfer gefallen ist. Im Inneren steht eine Kannon-Statue mit einigen Wächtern. Kannon gilt als die Göttin der Gnade.

## Kaidando Halle



Die Kaidando Halle ist ein Nachbau der Edo-Zeit (1603-1868) und steht im Westen der Todaiji Halle. Im Inneren stehen Tonstatuen der vier himmlischen Könige.

## Shosoin Lagerhaus



Das Shosoin Lagerhaus stammt aus dem 8. Jahrhundert und kann leider nur von Außen betrachtet werden. Nebenan befindet sich ein kleines Museum, das ebenfalls Schätze des Todaiji beherbergt.

## Ehemalige Lehrhalle



Direkt hinter der Haupthalle des Todaiji stand früher eine Lehrhalle. Von dieser sind heute nur noch die Grundsteine der Säulen zu erkennen.

## Essen & Trinken

### Cafe Ryubido 龍美堂 (Nigatsudo Halle)



Wer eine Kaffeepause einlegen möchte, sollte das Cafe Ryubido direkt neben der Nigatsudo Halle besuchen. Mit tollem Blick über Nara schmeckt der Kaffee nämlich besonders gut. Eine Spezialität sind die Eissorten und die hausgemachten Reisklöße Ohagi. Sie sind mit roter Bohnenpaste ummantelt und werden mit grünem Tee (Matcha) serviert.

**Öffnungszeiten:** 9.00-17.00 Uhr **Karte:** Japanisch/Englisch **Preise:** ab 588 Yen

**Empfehlung:** Nanten chan für 972 Yen Vanielleeis mit Erdbeeren, Cornflakes und Reisbällchen.



© Wanderweib.de

### Kakinoha-sushi Hongo Tanaka すしたなか



Nur wenige Schritte vom Kintetsu Bahnhof entfernt, liegt das berühmte Sushi-Restaurant Kakinoha-Sushi Hongo Tanaka. Das Restaurant serviert die Spezialität Naras: eingewickeltes Sushi.

**Öffnungszeiten:** 9.30-19.30 Uhr

**Karte:** Japanisch/Englisch **Preise:** ab 490 Yen

**Empfehlung:** Osushi Arakaruto おすしあらかると Mittagsset für 1120 Yen

Eingewickeltes Sushi, Sushi-Rollen, Suppe und eine getrocknete Frucht.



© Wanderweib.de